

Bekanntmachung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten,

den Mitgliedsbeitrag für das erste Halbjahr 1921 in Höhe von M 75.— auf unser Postcheckkonto Leipzig 13 463 zu überweisen.

Insofern dieser Betrag bis zum 1. Februar 1921 nicht bei uns eingegangen ist, werden wir ihn im Laufe des Monats Februar mittels Barfaktur beim Kommissionär erheben. Für diesen Fall bitten wir die Mitglieder schon jetzt, ihren Kommissionär rechtzeitig mit der Einlösung unserer Barfaktur von M 75.— zu beauftragen.

Leipzig, den 20. Januar 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. A d e r m a n n, Syndikus.

Bücherabschluss im Buchhandel.

Von Adelbert Kirsten, Leipzig.

(Fortsetzung zu Nr. 10, 12 u. 14.)

Die Abschlußtafel.

Nach Fertigstellung des Inventars bearbeiten wir zunächst die Abschlußtafel und nehmen dabei die Ergebnisberechnung (Gewinn- und Verlust-Ermittelung) vor. Wie bereits bei Besprechung des Jahresabschlusses der Sortimentsbuchhandlung ausgeführt wurde, besteht diese Abschlußtafel aus acht einfachen oder vier Doppelspalten. Die Zahlen der ersten Doppelspalte, die die Umsatzbilanz enthält, gehen aus dem Hauptbuch hervor; die Ziffern von Spalte 3 und 4 (zweite Doppelspalte) ermittelt man durch Abzug der kleineren von der größeren Betragssumme der beiden ersten Spalten und setzt den Betrag des Unterschiedes, den Saldo, in diejenige Spalte, von welcher er stammt (Saldobilanz). Die Spalte 5 nimmt die Ziffern der Aktiva des Inventars, die sechste Spalte die Zahlen der Passiva auf. Die Beträge der beiden letzten Spalten müssen besonders berechnet werden, sie sind in dem folgenden Beispiel in Kursivschrift gesetzt; man gewinnt sie durch den probeweisen Abschluß der Hauptbuchkonten, den wir später noch kurz besprechen werden. Hier möge zunächst einmal die Abschlußtafel folgen:

Berechnung der Ergebnisse.

Jetzt soll gezeigt werden, wie die Ziffern der Gewinn- und Verlust-Rechnung — Spalte 7 und 8 der Abschlußtafel — ermittelt werden können. Weder Gewinn noch Verlust ergeben folgende Konten: Kassa-, Wechsel-, Bank-, Postcheck-, Kommissionär- und Papier-Konto, sowie das Kreditoren-Konto. Diese Konten, Bestandskonten benannt, gleichen sich durch die Bilanz glatt aus. Den Abschluß dieser Hauptbuchkonten, der ja am Jahres-schluß vorzunehmen ist, erfieht man am besten aus dem tabellenförmig geführten Hauptbuch, das später zum Abdruck kommt.

Von den Konten, deren Ausgleich durch die Bilanz nicht erreicht wird, ist laut der Abschlußtafel das erste das

Debitoren-Konto

Es ist belastet auf der Sollseite mit	M 53000.—) vol. Abschluß- tafel, Umsatz- bilanz u. Inventar
Eingegangen sind laut Haben-seite an Zahlungen, Rücksendungen u. dgl.	M 44500.—	
Die Inventur ergab an Außen- ständen	„ 8000.—	
im Ganzen demnach	„ 52500.—	
Fehlbetrag	<u>M 500.—</u>	

Dieser sich hiernach ergebende Fehlbetrag stellt, da er von der Soll-Seite stammt — denn diese ist größer als die Haben-Seite —, einen Verlust dar und erscheint demnach in der Ergebnisrechnung in der Soll- oder Verlustspalte. Wir denken uns, daß dieser Verlust auf Einbußen infolge von Konkursen zurückzuführen ist.

Das nächste sich nicht ausgleichende Konto ist das

Geschäfts- und Lager-Einrichtungs-Konto

Dieses zeigte laut vorjähriger Bilanz einen Bestand von . . .	M 4500.—
Der Zugang im Laufe des Geschäftsjahres betrug	„ 500.—
Summe der Sollseite also	M 5000.—
Der Abgang infolge Verkaufs einer Schreibmaschine betrug M 300.— die auf der Haben-seite erscheinen, sodas verbleiben	M 4700.—
Da die jetzige Inventur einen Inventarwert von	„ 4000.—
ergibt, besteht eine Differenz von	M 700.—

welcher Betrag die gesetzliche Abschreibung für Abnutzung darstellt.

Abschluß-Tabelle am 30. Juni 1916.

Hauptbuch Seite	Hauptbuch-Konto	Umsatz-Bilanz		Saldo-Bilanz		Inventar		Ergebnisse	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Aktiva	Passiva	Aufwand Unkosten, Verlust	Ertrag Erfolg, Gewinn
1	Kapital-Konto	8000	100000		92000				
3	Kassa-Konto	75900	75400	500		500			
4	Wechsel-Konto	6900	6400	500		500			
5	Bank-Konto	44200	33200	11000		11000			
6	Postcheck-Konto	4000	3800	200		200			
7	Kommissionär-Konto	10000	9600	400		400			
8	Debitoren-Konto	53000	44500	8500		8000	14500	500	
9	Kreditoren-Konto	41000	55500		14500				
10	Geschäfts-Einrichtungs-Konto	5000	300	4700		4000		700	
11	Zeitschrift-Verlagsrechte-Konto	1000		1000		500		500	
12	Verlags-Konto	140300	80000	60300		100000			39700
13	Zeitschrift-Konto	10300	7000	3300		3000		300	
14	Papier-Konto	14800	12800	2000		2000			
15	Handlungs-Unkosten-Konto	7200	400	6800				6800	
16	Gehälter- und Löhne-Konto	8000		8000				8000	
19	Zinsen-Konto-Agio-Konto	300	1000		700				700
		<u>M 429900</u>	<u>429900</u>	<u>107200</u>	<u>107200</u>				
	Vermögens- und Ergebnis-Rechnung. Laut Inventar vom 30. 6. beträgt das Rein- vermögen M 115600.— Es betrug am 1. 7. 1915 M 100000.— oder nach Abzug der Pri- vatentnahmen i. S. von „ 8000.— „ 92000.— Das Kapitalkonto hat sich hiernach um M 23600.— vermehrt, welche Summe die Gewinn- und Ver- lust-Rechnung auch nachweist.			Die Aktiva betragen	130100				
				Die Passiva betragen		14500			
				Das Reinvermögen betr. Die Verluste betragen		115600		16800	
				Die Gewinne betragen				23600	40400
				Der Reingewinn beträgt				40400	
					<u>M 130100</u>	<u>130100</u>		<u>40400</u>	<u>40400</u>